

Unverkäufliche Leseprobe aus:

Claudia Rusch

Katzen

Das Buch

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main

INHALT

WER BIN ICH – PROUSTS FRAGEBOGEN	11
-------------------------------------	----

DER NAME DER KATZE	17
--------------------	----

Etymologie »Katze«	17
Katzen in den Sprachen Europas	18
Synonyme – wie die Katze sonst noch heißt	19
Homonyme – wo Katze draufsteht, ist nicht immer Katze drin	19
Nicht verwandt und nicht verschwägert – Katzenwörter ohne Katze	23
Botanische Namensvettern	28
Zoologische Namensvettern	29

KULTURGESCHICHTE	31
------------------	----

Wie die Katze auf den Menschen kam	31
Mein Gott, wie niedlich! – religiös verehrte Katzen	34
Magische Fähigkeiten von Katzen	40
Herausragende Katzen	41

DIE KRATZT! – DIE GÄNGIGSTEN VORURTEILE	49
--	----

VOGELMEUCHLER! – DIE POPULÄRSTEN IRRTÜMER	54
--	----

ZWEI, DIE SICH MÖGEN –
KATZEN UND FRAUEN 59

Die Vielfältigen – im Klischee vereint 60
Berühmte Frauen und ihre Katzen 61

ALLES FÜR DIE KATZ –
SPRICHWÖRTER UND KATZEN 66

Deutsche Katzensprichwörter, wie sie sein sollten 67
Sprichwörtliche Tiere, die problemlos durch Katzen
ersetzt werden könnten 68
Sprichwörter, die von Katzen stammen könnten 69
Nachbars Katz 70

DA LACHEN JA DIE KATZEN –
KATZENWITZE 73

CAT AT WORK –
BERUFSTÄTIGE KATZEN 76

Ungewöhnliche Katzenberufe 77
Die Samtpfote der Nerds – Schrödingers Katze 84

KATZEN IN DER MALEREI 88

Berühmte Katzenkünstler 89
Bedeutende Gemälde mit Katzen 95
Berühmte Katzenporträts 103

KATZEN IN DER BILDHAUEREI 112

Berühmte Katzendenkmale 114

Berühmte Katzenskulpturen 122

KATZENMUSIK 129

Klassik, Katz et cetera 130

Moderne Hits mit Katze 135

Miau, Meow, Miaou – Lieder, in denen miaut wird 141

Musiker, die sich nach Katzen benannt haben 146

KATZEN IM FILM 151

Catocalypse now – Filme mit Katzen 152

Plakatkatzen 160

Katzen in bedeutenden Statisten- und Nebenrollen 165

Die wichtigsten Fernsehkatzen 172

KATZEN AN DIE MACHT –

DAS INTERNET 177

Berühmte Vertreter

der wichtigsten Internetkatzegorien 178

Böse Miez! – Katzen am Pranger 186

KATZEN IN DER LITERATUR 189

Besonders große Katzenliebhaber

unter den Schriftstellern 190

Berühmte Katzensgedichte	197
Berühmte literarische Katzen	203
Berühmte Katzencomics	212

DIE BESTEN KATZENZITATE	220
-------------------------	-----

WAS KATZE MEINT UND WAS DER MENSCH VERSTEHT	224
--	-----

DER SCHWANZ DER KATZE – UND WAS ER UNS SAGT	228
--	-----

ZUSAMMENLEBEN MIT KATZEN	233
--------------------------	-----

Life Hacks for cats – verblüffende Tricks, die Katzen den Alltag erleichtern	233
Life Hacks for humans – Überlebenshilfe im Alltag mit Katzen	237
Das beste Katzenspielzeug	244
Worüber Katzenhalter ständig reden	246
Was Katzenhalter gern verschweigen (und was sie antworten, wenn man sie dennoch drauf anspricht)	247
Plätze, an denen Katzen nicht schlafen sollen, es aber ständig tun	249
Gute Gründe, warum man sich (trotzdem) eine Katze anschaffen sollte	251

WER BIN ICH – PROUSTS FRAGEBOGEN

In gewisser Weise ist die Katze das animalische
Spiegelbild des Menschen.

(Johanna Fürstauer)

Der Questionnaire de Proust war ein ursprünglich aus Großbritannien stammendes, in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts äußerst populäres Gesellschaftsspiel. Auf Teepartys oder im Familienkreis beantwortete man schriftlich einen Katalog feststehender Fragen, die Antworten wurden dann öffentlich verlesen. Man konnte mit Bildung glänzen oder versteckte Botschaften versenden. Die Zuhörenden hatten ihren Spaß und entnahmen den Antworten ganz nebenbei allerlei persönliche Ansichten – wonach direkt zu fragen, in der feinen englischen Art, welche auf unbedingter Zurückhaltung fußt, sich selbstverständlich nicht gehörte. Eine klassische Win-win-Situation.

Der launige Zeitvertreib ist nach dem französischen Schriftsteller Marcel Proust (1871–1922) benannt, weil dessen Antworten (die er auf Englisch in ein Album schrieb) bis heute erhalten sind.

Ob Proust eine Katze hatte, ist nicht überliefert. Was sie auf diese Fragen geantwortet hätte, kann man sich allerdings denken ...

Ihr Hauptcharakterzug?
Unfehlbarkeit. Was sonst?

Ihre Lieblingsbeschäftigungen?
Fressen, Schlafen, Kuscheln. In der Reihenfolge.
Manchmal jagen. Zur Not spielen. Man nimmt,
was man kriegt.

Ihr größter Fehler?
Fehler? Wieso Fehler!?!

Was schätzen Sie an Menschen am meisten?
Ganz klar, bedingungslose Unterwerfung. Alles
andere ist völlig inakzeptabel.

*Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einem Mann
am meisten?*
Ich denke, die Bereitschaft zum Dosenöffnen.

*Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einer Frau
am meisten?*
Die Bereitschaft zum Dosenöffnen.

*Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten bei
anderen?*
Leichte Verspätung beim Dosenöffnen.

Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück?
Eine offene Dose.

Was wäre für Sie das größte Unglück?
Eine Diät.

*Wer oder was hätten Sie sein mögen
(wenn nicht Sie selbst)?*
Diese Frage versteh ich nicht.

Wo möchten Sie leben?
Egal, Hauptsache Sonne, Futter, Bauchkrawler.

Ihre Lieblingsfarbe?
Sehr lustig, ich bin so gut wie farbenblind ...

Liebblingsblume?
Katzenpfötchen!

Liebblingspflanze?
Katzenminze. Oder Baldrian. Dreht beides super.

Ihr Lieblingsvogel?
Buchfinken. Aber Amseln sind auch lecker.

Ihre Lieblingsschriftstellerinnen?
Colette.
Patricia Highsmith.

Ihre Lieblingsschriftsteller?

Mark Twain.

E. T. A. Hoffmann.

Ihre Lieblingsdichter?

T. S. Eliot.

Baudelaire.

Ihre Lieblingsheldin in der Dichtung?

Saha.

Ihr Lieblingsheld in der Dichtung?

Nero Corleone.

Ihre Lieblingsheldin im wahren Leben?

Ti-Puss.

Ihr Lieblingsheld im wahren Leben?

Norton.

Ihre Lieblingsmalerin?

Leonor Fini.

Ihr Lieblingsmaler?

Théophile-Alexandre Steinlen.

Ihre Lieblingskomponistin?

Nora, die Katze.

Ihr Lieblingskomponist?
Andrew Lloyd Webber.

Ihr Lieblingsgetränk?
Abgestandenes Blumenwasser.

Ihr Lieblingsessen?
Och, Hauptsache tot.

Ihre Lieblingsnamen?
Katze. Kater. Alles andere ist doch lächerlich.

Was verabscheuen Sie am meisten?
Die Terrorgeschwister Hektik und Lärm.

Welche geschichtlichen Gestalten verachten Sie am meisten?
Alle Mitarbeiter der Heiligen Inquisition.

Welche militärischen Leistungen bewundern Sie am meisten?
Mili-was???

Welche Reform bewundern Sie am meisten?
Die Einfügungen von § 22 Abs. 1a der Tierischen Lebensmittel-Hygieneverordnung und von § 13a der deutschen Lebensmitteleinfuhr-Verordnung. Verbot von Verzehr und Einfuhr von Katzenfleisch.

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?
Daumen wär'n schön. Um Dosen zu öffnen.

Wie möchten Sie sterben?
Alt, vollgefressen, im Schlaf auf Frauchens Schoß.

Ihre gegenwärtige Geistesverfassung?
Also, mir geht's blendend.

Ihr Motto?
Stetes Fragen höhlt die Menschen. Irgendwann
geben sie alle nach.

DER NAME DER KATZE

Eine Katze, die ihren Namen nicht mag,
bringt es angeblich fertig, ihr Leben lang niemals,
auch nicht aus Gedankenlosigkeit, erkennen zu lassen,
dass sie ihn schon mal gehört hat.

(Cleveland Amory)

Etymologie »Katz«

Im wichtigsten, umfassendsten und zuverlässigsten Wörterbuch der deutschen Sprache, dem Grimm (ja genau, die Märchenbrüder) beginnt der Eintrag zur Katze folgendermaßen: »Katz, f. felis, eins der merkwürdigsten und fragenreichsten Wörter.« In der Tat!

Die Herkunft des Wortes Katze ist bis heute so unergründlich wie ihre Augen. Stammt es (wie das Tier selbst) aus Nordafrika (nubisch kadīs, berberisch kaddiska, spätägyptisch čaute)? Haben's die Kelten erfunden (cait)? Oder doch die Römer (felis silvestris catus)? Und was ist eigentlich mit den alten Griechen (αἴλουρος)? Die Forschung ist sich sehr uneins. Klar ist nur, Katze ist ein Wanderwort, also eines, das sprachlich viel herumgekommen ist. Auch wenn nicht nachvollziehbar ist, wo es einmal herkam, kann man doch bis heute sehr gut sehen, wo es langgelaufen ist ...

Katze in den Sprachen Europas

Deutsch: <i>Katze</i>	Finnisch: <i>kissa</i>
Alemannisch: <i>Chatze</i>	Estnisch: <i>kass</i>
Schweizerdeutsch: <i>Büsi</i>	Ungarisch: <i>macska</i>
Luxemburgisch: <i>Kaz</i>	Englisch: <i>cat</i>
Plattdeutsch: <i>Katt</i>	Gälisch (schottisches wie irisches): <i>cat</i>
Friesisch: <i>Kat</i>	Walisisch: <i>cath</i>
Niederländisch: <i>kat</i>	Bretonisch: <i>kazh</i>
Schwedisch: <i>katt</i>	Französisch: <i>chat</i>
Dänisch: <i>kat</i>	Italienisch: <i>gatto</i>
Norwegisch: <i>katt</i>	Spanisch: <i>gato</i>
Isländisch: <i>köttur</i>	Katalanisch: <i>gat</i>
Faröisch: <i>kattur</i>	Portugiesisch: <i>gato</i>
Russisch: <i>kouka</i>	Rumänisch: <i>pisică</i>
Tschechisch, Sorbisch: <i>kočka</i>	Korsisch: <i>ghjattu</i>
Polnisch: <i>kot</i>	Sardisch: <i>felis</i>
Weißrussisch: <i>kor</i>	Latein: <i>feles, auch cattus</i>
Bulgarisch: <i>korka</i>	Griechisch: <i>γάτα</i>
Lettisch: <i>kaķis</i>	Albanisch: <i>macja</i>
Litauisch: <i>katė</i>	Baskisch: <i>katu</i>
Slowakisch, Slowenisch,	Türkisch: <i>kedî</i>
Serbokroatisch, Bosnisch,	Kurdisch: <i>pisîk</i>
Mazedonisch: <i>mačka</i>	

Synonyme – wie die Katze sonst noch heißt

Mieze
Muschi
Mulle
Minka
Pussi
Samtpfote
Stubentiger
Mäusefänger
Fellknäuel
Fellnase
Dachhase
Kratzbürste
Kuschelchen
Puschelchen
Schnurriburri

Homonyme – wo Katze draufsteht, ist nicht immer Katze drin

Katze (Neunschwänzige)

Die Neunschwänzige Katze ist keine Miez, die pro Leben einen zusätzlichen Schwanz erworben hat, sondern eine Peitsche. Man kann für die Franzosen

nur hoffen, dass die Redewendung, »man habe noch andere Katzen auszupeitschen« (*avoir d'autres chats à fouetter*), aus dieser Richtung kommt und nicht wörtlich gemeint ist.

Katze (Schiff)

Die Katze ist ein kleiner, wendiger Ruderschiffstyp aus dem alten Byzanz. Die Kriegsflotte setzte Katzen zur Aufklärung und für Kurierdienste ein.

Katze (Kran)

Die Katze ist ein beweglicher Wagen an der Unterseite des Kranauslegers. Damit können Lasten am Arm des Krans bewegt werden. In Häfen, wo das Löschen und Laden der Schiffsfrachten genau beobachtet werden muss, ist in der Katze häufig auch ein Führerhäuschen untergebracht.

Katze (Murmeltier)

Das Weibchen des Murmeltiers heißt Katze. Um die zoologische Verwirrung komplett zu machen, heißen das männliche Tier Bär und die Jungtiere Äffchen. Wahrscheinlich haben die Wissenschaftler sich dabei etwas gedacht. Aber was?